

Capadecor ArteTwin Basic

Einzigartige Effekt-Spachtelmasse für den Innenbereich



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

ArteTwin ist eine attraktive, mehrfarbige Spachteltechnik für natürlich-elegante Innenwand-Oberflächen. Durch variablen Einsatz der Werkstoffe und der verschiedenen Arbeitstechniken entstehen optisch zurückhaltende bis effektvolle Oberflächen.

Besonderheit:

Mittels einer speziell entwickelten Kelle werden mindestens zwei Farbtöne aufgetragen (Twin-Technik). Bestandteil von ArteTwin Basic sind hellpigmentierte Teilchen, die sich nicht mit anderen Farbpigmenten vermischen und eine einzigartige Optik erzeugen. Bei der Verarbeitung werden die Partikel frei gelegt und es entstehen natürliche Verarbeitungsstrukturen, die zu dieser Technik gehören. Capadecor ArteTwin ist patentrechtlich geschützt.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Verarbeitungsfertig
- Umweltschonend, geruchsarm
- Tönbar über ColorExpress
- Reinigungsfähig

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Acrylat-Dispersion

Farbtöne

Weiß deckend mit weißen Partikeln, über Color Express in ca. 300 Farbtönen (in Anlehnung an das Caparol 3D-System) nach ColorExpress-Kollektion "CD-ArteTwin" abtönbar.

Gestaltungshinweis:

Die Anteile der Werkstoffe und die Werkstoffe selbst können nach gewünschter Optik und gestalterischem Ziel beliebig variiert werden.

Um unruhig wirkende Oberflächen zu vermeiden, sollten die Basisfarbtöne Ton-in-Ton ausgewählt werden oder in ihrer Helligkeit übereinstimmen.

Glanzgrad

Stumpfmatt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

Verpackung / Gebindegrößen

5 l, 10 l

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Mono Technik:

Die ArteTwin Mono Technik ist hervorragend für Einsteiger in die ArteTwin Welt geeignet. Die Technik besteht aus zwei wesentlichen Arbeitsgängen, die jedoch einfach ausgeführt



werden können. Die Oberflächen sind leicht reproduzierbar und der Verarbeiter kann steuern, wie die fertige Fläche aussieht.

Erste Arbeitsphase

In der ersten Arbeitsphase wird der vorbereitete Untergrund deckend mit Primador oder Indeko-plus gestrichen. Um Rollstrukturen zu vermeiden, muss die Fläche zwingend mit der Bürste nachgearbeitet werden. Andere Beschichtungsstoffe sind ungeeignet.

Zweite Arbeitsphase

Die zweite Arbeitsphase besteht darin, dass ArteTwin Basic im gewünschten Farbton der Endbeschichtung vollflächig aufgezogen wird. Für schwer zugängliche Bereiche wie z. B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden. Für optische Highlights kann in die noch nasse Fläche mit einem zweiten Farbton oder mit CapaGold bzw. Metalloacryl Interior eingefleckt werden. Einfach ein paar kleine Kleckse auf der Fläche verteilen und anschließend mit der ArteTwin Kelle etwas in die noch nasse Fläche einarbeiten.

Nach einer Abluftzeit von 15 - 30 Minuten (je nach Temperatur und Luftfeuchte) kann mit der ArteTwin Kelle die Oberfläche nochmals leicht nachgezogen werden, um die effektypischen weißen Pigmentteilchen zum Vorschein zu bringen. So entsteht die einzigartige Optik der ArteTwin Technik. Für schwer zugängliche Bereiche, wie z. B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden.

Twin Technik:

Die ArteTwin Spachteltechnik basiert in ihrer Idee grundsätzlich auf der Verwendung zweier Farbtöne in einem Spachtelgang (Twintechnik). Arte Twin Basic ist verarbeitungsfertig eingestellt und wird mit der ArteTwin Spezialkelle aufgespachtelt. Je nach gewünschter Optik können die Farbtöne gleichzeitig oder durch Überarbeitung nach der Trocknung der ersten Spachtelschicht beliebig kombiniert und eingearbeitet werden. Die Verarbeitung von ArteTwin erfolgt in mindestens 3 Arbeitsphasen.

Erste Arbeitsphase

In der ersten Arbeitsphase wird der vorbereitete Untergrund deckend mit Primador oder Indeko-plus gestrichen. Um Rollstrukturen zu vermeiden, muss die Fläche zwingend mit der Bürste nachgearbeitet werden. Dieser Arbeitsgang ist für das Gelingen der ArteTwin Technik entscheidend, andere Beschichtungsstoffe sind ungeeignet.

Zweite Arbeitsphase

Die zweite Arbeitsphase besteht darin, dass der komplette Untergrund vollflächig mit ArteTwin Basic im gewünschten Farbton der Endbeschichtung überzogen wird. Eine Zweifarbigkeit ist in diesem Arbeitsgang noch nicht zwingend erforderlich. Für schwer zugängliche Bereiche wie z. B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden.

Dritte Arbeitsphase

In der dritten Arbeitsphase kann ArteTwin in unterschiedlichen Farbtönen in einem Arbeitsgang aufgebracht werden. Hierzu können zwei unterschiedliche ArteTwin Basic Farbtöne auf der ArteTwin Kelle nebeneinander gelegt und mit wenig Druck auf die Wandfläche aufgefleckt werden. Das Aufflecken des Materials hat "satt" zu erfolgen, um ein Ineinanderziehen der Flecken zu einer homogenen Oberfläche zu ermöglichen. Nach einer Abluftzeit von 15 - 30 Minuten (je nach Temperatur und Luftfeuchte) kann mit der ArteTwin Kelle die Oberfläche nochmals leicht nachgezogen werden, um die effektypischen weißen Pigmentteilchen zum Vorschein zu bringen. So entsteht die einzigartige Optik der ArteTwin Technik. Für schwer zugängliche Bereiche wie z. B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden.

Einsatz von Metallic Effekten:

Als Ersatz für das ArteTwin Effect kann CapaGold oder Metalloacryl Interior verwendet werden. Wichtig hierbei ist, dass der Effekt nicht mit ArteTwin Basic auf der Kelle verarbeitet wird. Dieser muss in die noch feuchte ArteTwin Fläche hinein gefleckt und dann leicht verschliffen werden.

Folgende Arbeitsschritte sind hier auszuführen:

1. ArteTwin in den gewünschten Farbtönen (ohne Effekt) aufbringen.
2. CapaGold oder Metalloacryl Interior in kleinen Klecksen einflecken und mit der ArteTwin Kelle leicht in die feuchte ArteTwin Masse verziehen.

Achtung: Ein vollflächiger Überzug mit Effektmasse ist nicht mehr möglich!

Mindestverarbeitungstemperatur

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund:
Nicht unter + 5 °C verarbeiten.

Verbrauch

Einfarbige Ausführung:

ArteTwinBasic: ca. 500 ml/m²/pro Arbeitsgang

Hinweis: Bei einfarbiger Ausführung kann ein Arbeitsgang mit ca. 500 ml/m² ausreichen. Bei Bedarf kann ein zweiter Arbeitsgang ausgeführt werden.

	<p>Zweifarbige Ausführung:</p> <p>1. Arbeitsgang (wird einfarbig ausgeführt): ca. 500 ml/m² ArteTwin Basic 2. Arbeitsgang: ca. 200 - 250 ml/m²/pro Farbton ArteTwinBasic</p> <p>Exakten Verbrauch unbedingt durch Probebeschichtung vor Ort ermitteln.</p>
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte nach 6 Stunden oberflächentrocken. Bei mehrlagiger Arbeitstechnik Trockenzeiten bis zu 12 Stunden zwischen den einzelnen Beschichtungen einhalten.
Werkzeuge	<p>ArteTwin Kelle: Kunststoffkelle mit abgerundeten Ecken und austauschbarem Kellenblatt. Abgearbeitete Kellenblätter können einfach ausgetauscht werden. Bei der Verarbeitung der ArteTwin-Technik ausschließlich die ArteTwin Spezialkelle verwenden.</p>
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser evtl. unter Zunahme von Spülmittel.
Hinweise	Je nach Auftragsmenge und Arbeitstechnik können stark bis weniger stark sichtbare Verarbeitungsstrukturen entstehen. Völlig glatte Oberflächen könnten mit ArteTwin nicht erzielt werden. Um Oberflächenglätte sowie höhere Reinigungsfähigkeit zu erreichen, kann ArteTwin zusätzlich mit Deco-Lasur überarbeitet werden. Hierzu wird Deco-Lasur mit der ArteTwin Spezialkelle unverdünnt aufgespachtelt.
Untergrundvorbereitung	<p>Hinweis: Raue und ungleichmäßig strukturierte Untergründe müssen mit Synthesa SynthoMur oder Synthesa Hand- und Rollspachtel Easy geglättet werden. Alkalische Untergründe sind nicht zur Beschichtung mit ArteTwin geeignet. Hier sollten zuvor geeignete Maßnahmen getroffen werden.</p> <p>Putze der Mörtelgruppen PII und PIII: Feste, normal saugende Putze mit Primalon Universal Haftgrund vorbehandeln. Auf leicht sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF. Auf stärker sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV: Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.</p> <p>Gipsbauplatten: Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF festigen. Bei stärkerem Saugverhalten ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Auf normal saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.</p> <p>Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF festigen. Bei stärkerem Saugverhalten ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Auf normal saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein. BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 beachten.</p> <p>Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen. Bei starkem Saugverhalten ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Auf normal saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.</p> <p>Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt mit Primador oder Indeko-plus zwischenbeschichten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen, ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.</p> <p>Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder Primalon Tiefgrund LF. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier, nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser, unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein.</p>

Geeignete Untergründe

Ergänzungsprodukte /
Systemkomponenten**Fehlstellen:**

Nach entsprechender Vorarbeit mit Synthesa SynthoMur nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Beachten:

Bei Anwendung von Primalon Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Belüftung sorgen.

Untergründe der Mörtelgruppe PII, PIII, Fertigputze der Mörtelgruppe PIV sowie Gipsbauplatten, Gipskartonplatten und Beton.

Qualitätsanforderungen an den Untergrund: Gipsputz und Gipsbauplatten Qualitätsstufe Q3.

Andere Untergründe sollten poren- und lunkerfrei und in Anlehnung an die vorhin genannte Qualitätsstufe Q3 ausgeführt werden.

Die Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig und frei von Verschmutzungen sowie trennenden Substanzen sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

■ Primador oder Indeko-plus

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Hinweise zum sicheren Umgang

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Capadecor ArteTwin Basic, Stand: 10 / 2020

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.